

Christian Schantz - AlteDeutscheWelle im Schatten von 9/11



Als am 11. September 2001 die 2 Türme des World Trade Centers in sich zusammenstürzten lebte ich in Flatbush / Brooklyn.

Seitdem werfen diese Türme in der New Yorker Abendsonne zwar keine langen Schatten mehr, aber dennoch beeinflusst dieses Ereignis bis heute meine Musik und ich denke auch unser aller Leben.

Der Kampf gegen den Terror, die Kriege in Afghanistan und im Irak, die über Deutschland gesteuerten Drohnenmorde der Vereinigten Staaten wären ohne 9/11 kaum denkbar gewesen.

Auch die andauernde Diffamierung anders Denkender mit Kampfbegriffen wie Fake News oder Verschörungstheoretiker, wären wohl kaum Alltag geworden.

Wie Präsident Bush sagte, es ist ganz einfach, entweder bist du für oder gegen uns. Entweder für die Guten, die freiheitlich demokratische Welt der Nato oder für die Bösen, die muslimischen Terroristen und ihre russischen Helfer. Die Welt ist so einfach.

Ich setze mich in meiner Musik mit dieser unglaublich dummen aber auch gefährlichen Schwarz-Weißmalerei auseinander. Schreibe Lieder über 9/11, die NATO, die SUVisierung meiner Heimat oder der Sehnsucht nach einem arabischen Frühling in Deutschland.

In meiner Soloperformance singe ich sie mit Ebass-Begleitung, schrägen Looper Ambienzen und QY22 am Schlagzeug.

Die Schatten der Twin Towers waren lang und sie sind es bis heute.